

# SCS-Wasserballer: Knappe Niederlage am Zürichsee

WASSERBALL. Nach vier Siegen zum Saisonauftakt musste der SC Schaffhausen das Bassin am Samstag erstmals als Verlierer verlassen: Auswärts beim Rekordmeister Horgen resultierte eine denkbar knappe 12:13-Niederlage – eine, die zu vermeiden gewesen wäre. «Wir haben das Spiel am Anfang verloren», meinte Captain Roger Frei bei der Analyse auf dem Heimweg. Der SCS lag zwar in dieser Phase der Partie mehrfach in Führung, musste aber mehrere Gegentore nach Zürcher Kontern hinnehmen. Zwei davon fielen sogar während Schaffhauser Überzahlsituationen. Das dürfe nicht passieren, resümierte Frei selbstkritisch. Statt erfolgreich abzuschliessen, sei das Gegenteil eingetroffen. Dass seine Kollegen und er Horgen schlagen können, hatten sie Mitte April bewiesen (13:7-Sieg). Unter freiem Himmel am Zürich-

see liess der SCS seine offensive Variabilität vermissen, bekundete in der Abwehr zudem Zuordnungsprobleme. 75 Sekunden vor der Schluss sirene nährte Maurice Corbach mit dem Anschlusstreffer die Hoffnung auf einen Punktgewinn. Doch daraus wurde nichts. Roger Frei sah darin keinen Beinbruch. «Es liegen noch viele Begegnungen vor uns», sagte der SCS-Captain. Die nächste Runde ist bereits für Mittwoch terminiert. Erst um 21.30 Uhr gastieren Frei und Co. beim SC Winterthur. In der Eulachstadt ist ein Sieg zu erwarten, alles andere wäre eine grosse Überraschung. (poe)

**NLA. SC Horgen – SC Schaffhausen 13:12 (3:4, 5:2, 2:3, 3:2).**  
– **SCS:** Schmuki; Kállay (6), M. Milovanovic (3), Turzai (1), N. Milovanovic, Mattosco, Corbach (2), Frei, Widtmann. –  
**Ranglistenspitze:** 1. Schaffhausen 5/8, 2. Lugano 3/6 (62:18), 3. Carouge 4/6 (36:28), 4. Horgen 5/6 (62:53).